

GBA-Newsletter – Jänner 2011

Der Newsletter erscheint zu Monatsbeginn und informiert über Neuerscheinungen, Termine (Vorträge, Tagungen ...) und andere Aktivitäten der Geologischen Bundesanstalt (www.geologie.ac.at).

GBA-NEUERSCHEINUNGEN

BERICHTE der Geologischen Bundesanstalt Band 83

Der aktuelle Band 83 beinhaltet Beiträge zum Workshop der Österreichischen Arbeitsgruppe „Geschichte der Erdwissenschaften“. Neben 17 geohistorischen Beiträgen ist in diesem Band auch eine umfassende Bibliographie der Arbeitsgruppe im Zeitraum von 1999 bis 2009 enthalten.

Berichte Geol. B.-A., **83**, Geol. B.-A, 90 S., 2010.

LINK: http://www.geologie.ac.at/filestore/download/BR0083_000_A.pdf

Erhältlich an der GBA verlag@geologie.ac.at

GBA-TERMINE

VORTRAG: Dienstag, 18. Jänner 2011, 15.00 Uhr

Kurt Decker, Andreas Beidinger & Esther Hintersberger (Uni Wien): **Aktive Störungen im Wiener Becken und das größte nachgewiesene Erdbeben nördlich der Alpen (M~7)**.

Ort: Vortragssaal der GBA, 1030 Wien, Neulinggasse 38.

Details: <http://www.geologie.ac.at/de/AKTUELLES/vortraege.html>

Arbeitstagung der Geologischen Bundesanstalt 2011

Die Arbeitstagung der Geologischen Bundesanstalt findet von Montag, den 19. September bis Freitag, den 23. September 2011 in Achenkirch (Tirol) statt. Sie ist der Vorstellung der Geologischen Karte 1:50.000 Blatt **88 Achenkirch** gewidmet. In Vorträgen und Exkursionen wird eine breitgefächerte Thematik von stratigraphischen und faziellen Fragestellungen der Nördlichen Kalkalpen behandelt. Ein Schwerpunkt werden quartär-, ingenieur- und hydrogeologische Aspekte dieser Region sein. Die 1. Aussendung mit dem vorläufigen Tagungs- und Exkursionsprogramm finden Sie im Anhang dieses Newsletters sowie auf der Webseite der GBA.

LINK: <http://www.geologie.ac.at/de/AKTUELLES>tagungen.html>

GBA-INFO

w. HR. Univ. Doz. Dr. Hermann Kohl (4. Jänner 1920 – 30. Dezember 2010)

Hermann Kohl wurde in Linz geboren, maturierte 1938 dort mit Auszeichnung und studierte zunächst an der Uni Wien Geographie, Geologie und Geschichte. Seine Studien, unterbrochen durch 5-jährigen Wehrdienst und Gefangenschaft schloss er 1946 in Graz ab. Von 1947 bis 1971 war er als Gymnasiallehrer in Linz tätig. 1952 promovierte er an der Uni Graz über das Mühlviertel, 1977 folgte seine Habilitation für physische Geographie an der Uni Wien. Von 1979 bis zu seiner Pensionierung 1984 war er Leiter des Oberösterreichischen Landesmuseums. Kohl war u.a. (seit 12. September 1975) Korrespondent der GBA, Mitglied der Komm. f. Quartärforschung der Österr. Akademie der Wissenschaften und Ehrenmitglied der Österreichischen Geologischen Gesellschaft. Sein wissenschaftlicher Schwerpunkt lag im Quartär mit Fokus auf Oberösterreich; bedeutend sind insbesondere seine geologischen Kartierungen (z.B. Blatt **49 WELS**, 1996). Die Geologenschaft und insbesondere die MitarbeiterInnen der GBA werden sein Andenken stets ehrend bewahren.